



Presse-Information

Herzog-Ludwig-Str. 18, 93333 Neustadt/Donau

Ansprechpartnerin: Marie-Theres Mayer

Telefon: 09441 5019-4032

E-Mail: marie-theres.mayer@rbkk.de

Kelheim, 18.04.2024

Überdurchschnittliches Jahresergebnis dank guter Ertragslage Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis präsentieren Jahresbilanz

Die Vorstände der Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim präsentierten diesen Donnerstag, den 18. April ihre Jahresbilanz 2023. „Wir sind mit den Bilanzzahlen und dem operativen Betriebsergebnis vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen in der Finanzbranche sehr zufrieden. In einem von großen Unsicherheiten geprägtem Umfeld haben die Kreditgenossenschaften im Landkreis umsichtig und vorausschauend agiert und das Jahr 2023 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Die positive Entwicklung ist auf das stabile Kundengeschäft und die intensive Zusammenarbeit mit den Verbundunternehmen zurückzuführen. Wir bleiben auch weiterhin ein verlässlicher Partner für unsere Privat- und Firmenkunden“, führte der Kreisverbandsvorsitzende Christoph Schweiger aus.

Insgesamt betrachtet sind sowohl unsere Kundinnen und Kunden als auch die Genobanken im Kreisverband gut durch das herausfordernde Jahr 2023 gekommen. „In einem anspruchsvollen Marktumfeld haben wir uns erfolgreich behauptet. Unser Geschäftsmodell hat seine Krisenresistenz erneut bewiesen.“, so Vorstand Florian Maier von der Raiffeisenbank Hallertau. Das gesamte betreute Kundenvolumen konnte um 3,1 Prozent auf knapp 6,3 Mrd. Euro gesteigert werden.

Kreditvergabe an Firmen- und Privatkunden

Um auf die hohen Preissteigerungsraten in der Euro-Zone nachhaltig zu reagieren, hat die EZB auch im Jahr 2023 den Leitzins weiter erhöht. In insgesamt fünf Sitzungen wurde der Zinssatz für das Hauptrefinanzierungsgeschäft von 2,50 Prozent auf 4,50 Prozent angehoben. Das hohe Zinsniveau dämpfte die Kreditnachfrage im Bereich der Baufinanzierungen sowie bei den gewerblichen Investitionen merklich.

Trotz der rückläufigen Nachfrage verzeichneten die Genossenschaften im Landkreis bei den bilanziellen Ausleihungen ein Plus von 2,6 Prozent – das hohe Kreditwachstum aus den Vor-

jahren konnte jedoch nicht erreicht werden. „Wir spüren die Zurückhaltung bei den Privathaushalten und in der Wirtschaft. In einem insgesamt langsam wachsenden Markt haben die VR-Banken im Kreisverband dennoch ihre starke Position weiter ausgebaut“, so Vorstand Christoph Schweiger.

Einlagengeschäft

Bei den bilanziellen Kundengeldern verzeichneten die Banken ein Plus von 0,2 Prozent auf 2.306 Mio. Euro. Dabei ist eine deutliche Umschichtung von Sichteinlagen in Einlagen bei festverzinslichen Sparprodukten zu beobachten. Die Termineinlagen legten aufgrund attraktiverer Verzinsung deutlich zu und haben sich mehr als verdoppelt (+ 133,6 Prozent). „Wir haben unseren Kundinnen und Kunden gut verzinsten Alternativen zum Tagesgeld angeboten“, betonte Vorstand Konrad Kolbinger. Dank der hervorragenden Vertriebszahlen im Wertpapier- und Fondsgeschäft konnte das Provisionsergebnis mit 0,69 Prozent der Bilanzsumme an die guten Vorjahreszahlen anschließen. „Die starke Nachfrage unserer Kunden nach einer persönlichen Beratung zeigt, dass die genossenschaftlichen Wertvorstellungen fest in der Region verankert sind“, so Kolbinger.

Das außerbilanzielle Kundenanlagevolumen stieg wegen stark gewachsener Bestände im Wertpapier- und Fondsgeschäft. Kundinnen und Kunden investierten aufgrund des, im Jahr 2023, steigenden Zinsniveaus deutlich mehr in Rentenpapiere und Rentenfonds als im Vorjahr. „So stieg das Depot B Volumen unserer Kundinnen und Kunden um 15,3 Prozent auf 389 Mio. Euro an und das Anlagevolumen bei der Union Investment um 18,1 Prozent auf knapp 444 Mio. Euro“, berichtet Vorstand Kolbinger.

Zinswende wirkt sich positiv auf das Ergebnis aus

Mit einem Plus von 7,4 Prozent bzw. 3,3 Mio. Euro konnte das Ergebnis des zinsabhängigen Geschäftes auf 48,1 Mio. Euro gesteigert werden. „Nach der Negativzinsphase sind die Banken wieder in der betriebswirtschaftlichen Normalität angekommen. Geld hat wieder einen Preis.“, so Thomas Buchner, Vorstand der Raiffeisenbank Kreis Kelheim. Folglich sind auch die Zinskosten gestiegen - um circa 300 Prozent von 3,2 Mio. Euro auf knapp 13 Mio. Euro.

Mit den Betriebskosten im Bankgeschäft liegen die zwei Raiffeisenbanken mit einer Quote von 1,34 Prozent unter dem Durchschnitt der bayerischen Genossenschaftsbanken. Durch die stetige Optimierung unseres Kostenmanagements konnten wir während der stark inflationären Phase unsere Betriebsaufwendungen auf einem moderaten Niveau halten.

„Dank der gestiegenen Zinserträge und der niedrigen Kostenstruktur konnte das Betriebsergebnis vor Steuern auf 30,5 Mio. Euro bzw. 1,07 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme gesteigert werden.“, berichtet Thomas Buchner. Ein Blick auf die Aufwand-Ertrag-Relation (CIR) untermauert das Ergebnis: Mit einem Wert von 56,5 konnte ein ähnliches Niveau wie im Vorjahr erreicht werden und liegt deutlich unter dem Verbandsschnitt von 59,8.

Das harte Kernkapital der Banken ist von 248 auf 255 Mio. Euro gewachsen – die harte Kernkapitalquote liegt damit bei 16,8 Prozent. Die beiden Kreditgenossenschaften im Landkreis sind solide mit Eigenkapital ausgestattet. Ergänzend führte Buchner aus: „Damit haben wir die besten Voraussetzungen, um auch künftig Firmen- und Privatkunden verlässlich mit Krediten versorgen zu können und damit die Transformation der Wirtschaft sowie die notwendigen Investi-

tionen in die Energiewende zu finanzieren. Das gute Ergebnis des vergangenen Jahres wird genutzt, um die Eigenkapitalbasis weiter zu stärken.“

Diese hervorragende Geschäfts- und Ertragsentwicklung ist nur mit großartigen Mitarbeitenden möglich, die mit einer hohen Qualifikation und persönlichem Engagement eine große Kundenzufriedenheit bewirken. Als regionaler Arbeitgeber bieten die Genossenschaftsbanken im Landkreis Kelheim 416 Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz mit kurzen Wegen. „Mein Dank gilt unserem gesamten Raiffeisen-Team, das trotz der nicht immer einfachen Bedingungen stets ihr Bestes gegeben hat.“, betonte Vorstand Thomas Buchner.

Die Raiffeisenbanken sind mit 9,1 Mio. Euro kräftige Steuerzahler – davon gehen 4,1 Mio. Euro Gewerbesteuer an die Städte und Gemeinden im Landkreis.

„Wir als Genossenschaftsbanken zahlen im Vergleich zu anderen Bankengruppen eine attraktive Dividende an die Eigentümer.“, fügte Kreisverbandsvorsitzender Christoph Schweiger hinzu. Mit dem verbleibenden Gewinn wird das Eigenkapital erhöht, damit die regulatorischen Anforderungen der Bankenaufsicht auch in Zukunft erfüllt werden und weiteres Kreditwachstum möglich ist.

Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor

Das große Zukunftsthema Nachhaltigkeit beherzigen die Genossenschaftsbanken bereits seit ihrer Gründung. *Hilfe zur Selbsthilfe* und *Regionalität* sind die Grundwerte einer jeden Genossenschaftsbank. In den zukunftsweisenden sozial-ökologischen Geschäftsfeldern: erneuerbare Energien, Ernährung, Land- und Forstwirtschaft, Wohnen, Bildung, Kultur, Soziales und Gesundheit, Mobilität sind die Genossenschaften seit Jahren aktiv tätig.

Sowohl im Anlage- als auch im Kreditbereich war Nachhaltigkeit 2023 ein wichtiges Thema für die Banken im Landkreis. In der privaten Baufinanzierung waren öffentliche Förderdarlehen der KfW in den Bereichen energetische Sanierung, Umsetzung von Energiestandards und Erzeugung erneuerbarer Energien fester Bestandteil vieler Finanzierungszusagen. Des Weiteren steigt das Interesse der Anleger an nachhaltigen Geldanlagen. Die Beraterinnen und Berater der Genobanken bieten mit den nachhaltigen Fonds von Union Investment den Kundinnen und Kunden gesunde Wachstumschancen für ihr Geld an, welche in hohem Maße angenommen werden.

„Die Energiewende wird von den Raiffeisenbanken mit eigenen Photovoltaikanlagen umgesetzt. Auf den Dächern der Geschäftsstellen wurden im letzten Jahr über 800.000 kW/h Sonnenstrom erzeugt“, erläutert Vorstand Konrad Kolbinger von der Raiffeisenbank Kreis Kelheim.

Hoffnung auf ein normales Zinsniveau im Geschäftsjahr 2024

„Durch die Zinserhöhungen der Europäischen Zentralbank haben wir als Genossenschaftsbanken eines unserer größten Geschäftsfelder wiedergewinnen können: Das Einlagengeschäft. Die aktuelle Marktzinssituation kann jedoch noch nicht als *normal* bezeichnet werden und stellt uns vor neue Herausforderungen“, so Bankvorstand Thomas Maier von der Raiffeisenbank Hallertau. Die als *invers* titulierte Zinsstruktur zeichnet sich durch hohe Zinssätze bei kurzen Laufzeiten und niedrigen Verzinsungen bei langfristigen Geldanlagen oder Krediten aus. Durch die aktuell sinkende Inflationsrate besteht die Hoffnung, dass der Leitzins im Laufe des

Geschäftsjahres 2024 gesenkt wird und sich das Zinsniveau wieder normalisiert. „Aber wie wir in der Vergangenheit beweisen konnten, wachsen die VR-Banken im Kreisverband mit ihren Aufgaben und so werden wir auch diese ungewohnte Situation bewältigen und daraus lernen können.“, so Vorstand Thomas Maier.

Mit den Worten „**Die Volks- und Raiffeisenbanken sind heimat- und kundennah. Sie bleiben auch künftig fest im Landkreis Kelheim und in der Region verwurzelt und stellen damit einen allzeit verlässlichen Partner dar**“, schloss der Kreisverbandsvorsitzende Christoph Schweiger die Pressekonferenz.

Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim:

Raiffeisenbank Hallertau eG

Florian Maier, Vorstand
Thomas Maier, Vorstand

Raiffeisenbank Kreis Kelheim eG

Christoph Schweiger, Vorstand
Konrad Kolbinger, Vorstand
Thomas Buchner, Vorstand

VR-Bank Bayern Mitte eG

(Gastbank mit drei Geschäftsstellen - Rohr, Langquaid, Mainburg - im Landkreis Kelheim)

Richard L. Riedmaier, Vorstand
Andreas Streb, Vorstand
Wolfgang Gebhard, Vorstand
Thomas Lange, Vorstand
Franz Mirbeth, Vorstand



Die Teilnehmer der Bilanz-Presskonferenz der Volksbanken Raiffeisenbanken im Landkreis Kelheim.

Jörg Nowy – Bürgermeister (Essing), Landrat Martin Neumeyer, Konrad Kolbinger – Vorstand (RB Kreis Kelheim), Thomas Buchner – Vorstand (RB Kreis Kelheim), Florian Maier – Vorstand (RB Hallertau), Christoph Schweiger – Vorstand und Kreisverbandsvorsitzender (RB Kreis Kelheim) und Thomas Maier – Vorstand (RB Hallertau)

Quelle: Marie-Theres Mayer